

Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V.

Tätigkeitsbericht 2014

1. Seminare zur Gesundheitsbildung für Patienten der Vogtland-Klinik

Durchschnittlich 4 Seminare mit besucht jeder Patient während seiner Rehabilitationsmaßnahme. Es handelt sich dabei um Informationen zum Krankheitsbild sowie Informationen zur Einübung eines dem aktuellen Gesundheitszustand angemessenen Verhaltens, wie z.B. Informationen zum Krankheitsverständnis, Ernährungsinformationen sowie Informationen zur Fortsetzung der erlernten Übungsprogramme.

Diese Seminare sind Teil des Therapieprogramms der Vogtland-Klinik zur Gesundheitsbildung sowie zur Krankheitsbewältigung und werden durch die Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. unterstützt.

Zielstellung der Seminare ist es, die Patienten auf den Umgang mit der Erkrankung im Alltag vorzubereiten. Sie bieten den Patienten Gesundheitswissen auf aktuellem Stand und geben gleichzeitig die Möglichkeit Fragen zu stellen und Informationen auszutauschen.

2. Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit

2.1. Informationsseminare für Selbsthilfegruppen und interessierte Laien

Durchgeführt wurden 4 Informationsseminare für Patienten und an Gesundheitsthemen Interessierte, zu den wir ca. 500 Gäste begrüßen konnten. Vor allem ist es uns gelungen, die Arbeit von Selbsthilfegruppen durch unsere Angebote fachlich zu unterstützen.

Die Patienteninformationsseminare sind Teil der Öffentlichkeitsarbeit und werden als Gemeinschaftsveranstaltungen der Vogtland-Klinik mit der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. durchgeführt.

Sie bieten allen medizinischen Fachabteilungen der Vogtland-Klinik die Möglichkeit, sich mit ihrer speziellen rehabilitationsmedizinischen Ausrichtung in der Öffentlichkeit zu präsentieren und ein breites Publikum zu erreichen. Zielgruppen der Veranstaltungen sind Selbsthilfegruppen und betroffene Einzelpersonen, natürlich auch das an unseren Angeboten interessierte Publikum mit allgemeinem Gesundheitsinteresse.

Die Veranstaltungen werden im Veranstaltungskalender der Chursächsischen VeranstaltungsGmbH, im Internet, in der Regionalpresse und über Mailing bei Selbsthilfegruppen und Ärzten bekannt gemacht.

Folgende Seminare standen 2014 auf dem Programm:

12. April	Männergesundheitstag 2014	200 Teilnehmer
21. Juni	Frauengesundheitstag 2014	80 Teilnehmer
27. September	Gesundheitstag Orthopädie Der Fuß - Fußgesundheit im Blickpunkt	120 Teilnehmer
18. Oktober	Gesundheitstag Psychologie Einschlafen, Durchschlafen, Ausschlafen	80 Teilnehmer

Im Jahre 2014 wurden darüber hinaus auch 2 Fachsymposien durchgeführt, deren Veranstalter wiederum die Vogtland-Klinik gemeinsam mit der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. war.

15.10.2014	Fachveranstaltung für Mitarbeiter/Innen von Pflegediensten im Bereich ambulante Pflege und Praxismitarbeitern urologischer Arztpraxen <u>Thema:</u> Betreuung und Therapie für Patienten nach Harnblasenkarzinom.	60 Teilnehmer
18.10.2014	Fachveranstaltung für Mitarbeiter/Innen von Sozialdiensten und weiteren interessierten Mitarbeiter in Krankenhaus, Arztpraxis, Medizinischem Versorgungszentrum <u>Thema:</u> Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)	50 Teilnehmer

2.2. Betreuung von Selbsthilfegruppen

Die Betreuung von Selbsthilfegruppen im Rahmen der Tätigkeit der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. wurde im Jahr 2014 weitergeführt. Für diese Gruppen, die die Vogtland-Klinik im Rahmen eines Projekttagbesuches besuchten, wurde jeweils ein individuelles Besuchsprogramm für einen Aufenthalt in der Vogtland-Klinik erstellt. Dieses umfasste immer einen Vortrag zum Krankheitsbild (Arzt/Psychologe), Informationen zur medizinischen Rehabilitation sowie eine ausführliche Hausführung. Außerdem wurde für 2 Gruppen eine Führung durch das Kurzentrum durchgeführt.

Begrüßt wurden zu einem solchen Projekttag 7 Selbsthilfegruppen mit insgesamt 136 Teilnehmern:

- Selbsthilfegruppe Inkontinenz Plauen	12 Teilnehmer
- Selbsthilfegruppe Inkontinenz Jena	13 Teilnehmer
- Selbsthilfegruppe Harnblasen-Karzinom Jena	18 Teilnehmer
- Selbsthilfegruppe Harnblasen-Karzinom Zwickau	15 Teilnehmer
- Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs Zeulenroda	40 Teilnehmer
- Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs Marktredwitz	22 Teilnehmer
- 2. Geraer Selbsthilfegruppe	16 Teilnehmer

Weitere Gelegenheiten zur Pflege der Kontakte zu den Selbsthilfegruppen boten immer auch die Gesundheitstage, die wichtige Treffpunkte von Selbsthilfegruppen sind und auch Gelegenheit zum Kennenlernen und Informationsaustausch zwischen den Gruppen bieten.

2.3. Projektarbeit mit der Selbsthilfegruppe für Prostatapatienten in Chemnitz

Im Rahmen des Projektes zur Untersuchung der Effektivität eines Standardtherapieprogramms bei der Rehabilitation von Prostatapatienten wurde im Jahr 2012 begonnen, die Selbsthilfearbeit und ihre Rolle für die Zeit nach der medizinischen Rehabilitation näher zu beleuchten. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass die Bereitschaft zur Mitarbeit der Prostatapatienten in Selbsthilfegruppen bisher eher gering entwickelt war. Durch das Seminarprojekt soll versucht werden, diese Haltung zu verändern. Bisher wurde das Selbsthilfethema ausschließlich in den Informationsveranstaltungen der Sozialarbeiter vorgestellt.

Durch die Zusammenarbeit mit der Prostataselbsthilfegruppe Chemnitz sind wir dazu übergegangen, dieses Informationsseminar nun durch Betroffene selbst halten zu lassen. Diese Zusammenarbeit wurde 2014 fortgesetzt. Alle 2 Monate findet solch ein Seminar statt. Es informiert aus dem Blickwinkel Betroffener über das Anliegen der Selbsthilfegruppen, ihre Beratungsschwerpunkte und Tätigkeit. Es war bereits möglich, über das Informationsseminar für die Selbsthilfegruppe in Chemnitz seit 2012 insgesamt 11 neue Mitglieder zu gewinnen.

Das Ziel der Information über die Möglichkeiten der Arbeit von Selbsthilfegruppen wurde für alle Patienten erreicht, die an diesen Seminaren teilgenommen haben, konnte aber nicht gemessen werden.

2.4. Zusammenarbeit mit Schulen

Fortgesetzt wurde die bisherige Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitsbildung für Kinder mit der Grundschule Bad Elster. Dazu wurde ein Projekttag zum Thema „Bewegung und Koordination“ durchgeführt. Teilgenommen haben 15 Kinder der 2. Klasse der Grundschule Bad Elster. Die Kinder absolvierten ein Trainingsprogramm mit Schwerpunkt: Kreative Holzarbeiten unter Anleitung von Ergotherapeuten der Vogtland-Klinik mit dem Inhalt motorisch-funktionelle Bewegungsübungen, Bewegungs- und Koordinationsübungen.

2.5. Information über die Arbeit der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V.

Über alle Informationstage der Akademie wurde im Veranstaltungskalender für Bad Elster informiert. Außerdem wurden der regionalen Presse Pressemitteilungen zugeleitet.

Ausgebaut wurde wiederum die Präsentation der Akademie im Internet. Über aktuelle Veranstaltungen wurde informiert. Die Programme der Gesundheitstage kann der Nutzer selbst ausdrucken. Die Information über die wissenschaftliche Arbeit der Akademie wurde fortgeführt.

2.6. Veröffentlichungen für die Anleitung und Unterstützung von Patienten

Die Herausgabe von Hausübungsprogrammen für Patienten zur selbständigen Fortführung erlernter Therapie wurde fortgeführt. Rehabilitationsspezifische Kenntnisse zum Gesundheitstraining wurden in diesen Patienteninformationen zusammengefasst. Nach Bedarf wurden diese 2014 überarbeitet und neu gedruckt. Sie stehen den Patienten zur Unterstützung der Wissensvermittlung und als Hausübungsprogramme zur Verfügung.

2.7. Förderung der Bekanntheit von Bad Elster

2.7.1. Führungen zur kurortwissenschaftlichen Themen

In Zusammenarbeit mit der Chursächsischen VeranstaltungsGmbH wurden für Patienten und Gäste in Bad Elster Führungen angeboten. Dabei standen Themen zur traditionellen Kurorttherapie in Bad Elster im Mittelpunkt. Im Jahr 2014 fanden 53 Führungen statt. Dabei wurden 798 Besucher zu kurortspezifischen Themen informiert.

Durchgeführt wurden Führungen zu folgenden Themen:

- ⇒ natürliche Heilmittel von Bad Elster
- ⇒ Kurortentwicklung von Bad Elster und Entwicklung der Kurorttherapie
- ⇒ Das König Albert Theater (Kultur als Teil des Kurmilieus in Bad Elster)

2.7.2. 100 Jahre König Albert Theater

Im Jahre 2014 wurde in Bad Elster das Jubiläum des 100. Jahrestages der Eröffnung des Kurtheaters - jetzt König Albert Theater - begangen.

Die Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. unterstützt die Erarbeitung einer Veröffentlichung zur Geschichte des König Albert Theaters, die die Chursächsische VeranstaltungsGmbH herausgeben wird.

Das König Albert Theater zählt mit seinem kulturellen Angebot zu den prägenden Faktoren für des Kurmilieus von Bad Elster und ist für die Kurortentwicklung von Bedeutung.

Die Geschäftsführerin Frau Dr. Johne hat es übernommen, die erforderlichen Archivstudien für die Erarbeitung der Chronik durchzuführen, die im ersten Quartal 2014 fortgesetzt wurden.

3. Wissenschaftliche Arbeit

Das Jahr 2014 war von einer ausgesprochenen Kontinuität der wissenschaftlichen Arbeit der Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin gekennzeichnet. Die Komplettierung der Studie zur Behandlung von Patienten mit postoperativer Harninkontinenz nach radikaler Prostatektomie unter Zuhilfenahme eines Schwingstabes wurde durchgeführt und abgeschlossen. Damit liegt eine erste Versorgungsstudie für Patienten mit diesen spezifischen funktionellen Einschränkungen vor.

Den zweiten Schwerpunkt in der aktuellen Forschungsarbeit bildet die Beurteilung der Herzfrequenzvariabilität bei Patienten mit postoperativen Belastungen, Belastungsharninkontinenz, körperlichen Einschränkungen. Die Untersuchungen in der Patientengruppe wurden im Jahr 2014 abgeschlossen. Die Kontrollgruppe wird derzeit rekrutiert. Die Untersuchungen werden sich noch bis ins Jahr 2015 hinziehen.

Im Jahr 2014 wurden 5 Publikationen und 16 Vorträge/Poster auf nationalen Veranstaltungen (meistens Peer Review) gehalten.

Publikationen 2014

- 1. Das Körperkonzept von Prostatakarzinompatienten - Entwicklung und Testung eines Fragebogens für die Erfassung von Einstellungen uro-onkologischer Patienten zum eigenen Körper unter den Einflüssen operationsinduzierter Folgen**
M. Worbs, D.-H. Zermann, J. Behrens
Aktuel Urol 45 (2014) 209-217
- 2. Fachspezifische Rehabilitation urologischer und uroonkologischer Erkrankungen - integraler Bestandteil moderner patientenorientierter Behandlungskonzepte**
D.-H. Zermann
Ärzteblatt Thüringen 25 (2014) 24-25
- 3. Efficacy of a specialized rehabilitation program on physical strength and mental power after radical prostatectomy**
D.-H. Zermann, M. Heydenreich
Oncol Res Treat 37 [suppl 1] (2014) 61-62

4. **Körperliche Selbstwahrnehmung und objektive Leistungsfähigkeit bei onkologischen Rehabilitanden - Möglichkeiten der Objektivierung sozialmedizinischer Parameter**
C. Müller, D.-H. Zermann
DRV-Schriften Band 103, Tagungsband, 23. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium der DRV Bund (2014) S. 321-323
5. **Bedarfsgerechte psychoonkologische Betreuung in der fachspezifischen onkologischen Rehabilitation - Patientengruppenspezifischer Bedarf und gezielte Zuweisung durch Kombination von Screening und speziellen Anamneseverfahren**
S. Hamsch, A. Elter, I. Stark, N. Staudy, D.-H. Zermann
DRV-Schriften Band 103, Tagungsband, 23. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium der DRV Bund (2014) S. 412-414

Vorträge/ Poster 2014

6. **Efficacy of a specialized rehabilitation program on physical strength and mental power after radical prostatectomy**
M. Heydenreich, D.-H. Zermann
Deutscher Krebskongress 2014
Berlin, 19.-22. Februar 2014
7. **Die konservative Therapie der männlichen Belastungsharninkontinenz**
D.-H. Zermann
Erfurt, 26. Februar 2014
8. **Körperliche Selbstwahrnehmung und objektive Leistungsfähigkeit bei onkologischen Rehabilitanden - Möglichkeiten der Objektivierung sozialmedizinischer Parameter**
C. Müller, D.H. Zermann
23. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium der DRV Bund
Karlsruhe, 10.-12. März 2014
9. **Bedarfsgerechte psychoonkologische Betreuung in der fachspezifischen onkologischen Rehabilitation - Patientengruppenspezifischer Bedarf und gezielte Zuweisung durch Kombination von Screening und speziellen Anamneseverfahren**
S. Hamsch, A. Elter, I. Stark, N. Staudy, D.H. Zermann
23. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium der DRV Bund
Karlsruhe, 10.-12. März 2014
10. **Schwerpunkte der modernen medizinischen und berufsorientierte Rehabilitation**
D.-H. Zermann
Deutsch-tschechische Arbeitstagung des Sächsischen Sozialministeriums
Bad Elster, 19. März 2014

11. **Ablauf und sozialmedizinische Aspekte der ABMR**
D.-H. Zermann
Fortbildung für Rehamanager und Berufshelfer
Bad Elster, 11. April 2014
12. **Männergesundheit 2014**
D.-H. Zermann
Männergesundheitstag 2014
Bad Elster, 12. April 2014
13. **Von der traditionellen Trinkkur zur modernen urologischen Rehabilitationsmedizin
- Ganzheitliche Behandlung von Patienten mit urologischen und uroonkologischen
Erkrankungen**
D.-H. Zermann
Männergesundheitstag 2014
Bad Elster, 12. April 2014
14. **Einfluss mechanischer Schwingungen auf die Beckenbodenmuskulatur zur
Behandlung der Harninkontinenz nach radikaler Prostatektomie** M. Heydenreich,
C. M. Heydenreich, D.-H. Zermann
Männergesundheitstag 2014
Bad Elster, 12. April 2014
15. **Stress und Belastungsharninkontinenz**
C. Müller, D.-H. Zermann
Männergesundheitstag 2014
Bad Elster, 12. April 2014
16. **Fachspezifische urologische Rehabilitation - integraler Bestandteil
patientenorientierter Behandlungskonzepte**
D.-H. Zermann
Urologisches Symposium Diakonissenkrankenhaus Dresden
Dresden, 16. April 2014
17. **Rehabilitationskonzepte und -verläufe bei urologischen Erkrankungen**
D.-H. Zermann
Aufbaukurs Rehabilitationswesen, Sächsische Akademie für Sozial- und
rehabilitationsmedizin
Leipzig, 10. September 2014
18. **Möglichkeiten und Grenzen der fachspezifischen Rehabilitation nach Zystektomie**
D.-H. Zermann
66. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.
Düsseldorf, 01.-04. Oktober 2014

19. Was kann Rehabilitation leisten - nach einer Operation, bei fortgeschrittener Erkrankung

D.-H. Zermann

Tag der Prostatakrebs Selbsthilfegruppen Sachsen-Anhalt

Weissenfels-Leißling, 05. November 2014

20. Wirtschaftliche Effekte der elektronischen Patientenakte

D.-H. Zermann

LMZ Soft AG Kundentage 2014

Saalfeld, 13. November 2014

21. Uro-(onko)-logische Rehabilitation - Luxus oder integraler Bestandteil patientenorientierter Behandlungskonzepte ?

D.-H. Zermann

9. Uroonkologisches Symposium der Kliniken Ingolstadt, Weiden, Landshut, Augsburg: „Therapiestandards bei urologischen Tumoren“

Benediktinerabtei Weltenburg - Kehlheim/ Donau, 14./15. November 2014

Bad Elster, den 10.4.2015

gez. Peter Lingg
1. Vorsitzender

gez. Prof. Dr. med. Dirk-Henrik Zermann
Leiter des wissenschaftlichen Beirats
Ltd. Chefarzt Vogtland-Klinik